

Schulwegplan



Gemeinschaftsgrundschule St. Nikolaus Beckum



Hilfen für den sicheren
Schulweg

An die
Eltern der Beckumer Grundschul Kinder

Liebe Eltern,

mit der Einschulung beginnt für Ihr Kind und viele seiner Freunde ein neuer Lebensabschnitt. Ihr Kind muss sich auf den neuen Tagesablauf einstellen und sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden. Auch die Teilnahme am Straßenverkehr ist nun eine täglich neue Aufgabe, der sich Ihr Kind stellen muss. Wir wissen, wie wichtig und schwierig es ist, sich heute korrekt im Straßenverkehr zu verhalten.

Hierzu benötigt Ihr Kind unsere Hilfe.

Daher hat der Fachdienst Schule in Zusammenarbeit mit den Schulen, Elternvertretern und der Kreispolizeibehörde Schulwegpläne für alle Balver Grundschulen erarbeitet. Diese Pläne sollen Ihrem Kind helfen, so sicher wie eben möglich den Schulweg zu bewältigen und Gefahren aufzuzeigen, die trotz aller gut gemeinten Schulwegplanung und des sinnvollen Einsatzes von Verkehrszeichen im Einzelfall immer bestehen.

Aber denken Sie daran: Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der sicherste. Nehmen Sie daher die Anregungen und Hinweise dieses Planes auf und üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg!

Wir wünschen Ihrem Kind einen immer sicheren Schulweg und hoffen dabei auf das Verständnis und die Rücksichtnahme aller übrigen Verkehrsteilnehmer.

So sind wir zuversichtlich, dass der neue Lebensabschnitt für Ihr Kind ein guter Erfolg wird.

Mit freundlichen Grüßen



H. Mühling
Bürgermeister



M. Bathe
Fachbereichsleiter

Liebe Eltern und Kinder,

warum ein Schulwegplan? Was will und kann er leisten? Was schafft er nicht?

Schon seit jeher sind Eltern, Kindergarten, Schule und Polizei bemüht, Kinder sicher am Straßenverkehr teilnehmen zu lassen.

Dabei werden je nach Alter verschiedene Wege beschritten: gutes Beispiel, praktisches Verhalten, Belehrung, Übung, Aufzeigen von Gefahren, vorausschauendes Handeln, Erziehung zur Verantwortung

Aus diesem umfangreichen Arbeitsfeld, sich angemessen, verantwortungsvoll, eben richtig im Straßenverkehr zu verhalten, nimmt der Schulwegplan einen zwar bedeutsamen aber letztlich nur kleinen Aspekt genauer unter die Lupe: den Schulweg. Der soll nämlich möglichst sicher zurückgelegt werden.

Deshalb will der Schulwegplan die Situation vor Ort in den Blick nehmen, Gefahren aufzeigen und Empfehlungen aussprechen.

Der Schulwegplan kann also nur helfen, das eigene Verhalten zu überdenken und vielleicht zu ändern. Das ist seine vordringlichste Aufgabe. Sicherlich sollte er auch Schwachpunkte aufzeigen und sich um Abhilfe bemühen.

Keineswegs aber wird der Schulwegplan es schaffen, alle Gefahren auf dem Schulweg abzustellen. Vielmehr sehen wir seine wichtigste Aufgabe darin, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sich diese Gefahren umgehen lassen oder, falls das nicht möglich ist, wie man mit ihnen vernünftig umgeht.

Der Schulwegplan soll beispielsweise aufzeigen, wie man sich auf Straßen ohne Bürgersteig richtig verhält, die Gefahren beim Überqueren teilweise unübersichtlicher Straßen verdeutlichen und „Schleichwege“ in Erinnerung bringen, die vielleicht etwas länger, dafür aber sicherer sind.

Hier liegen sicherlich Ansatzpunkte für die Wirksamkeit und den Erfolg des Schulwegplans. Wenn dann auch noch die übrigen Verkehrsteilnehmer ihr Verhalten auf die Schulanfänger entsprechend einrichten, hätte er mehr erreicht als eigentlich zu erwarten wäre.



H.D. Baumeister

Schulleiter der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Beckum

Hier einige Tipps und Bitten an die Eltern für das Verhalten Ihres Kindes im Straßenverkehr vorzubereiten und zu begleiten:

- Bringen Sie Ihrem Kind rechtzeitig vor Schulbeginn die wichtigsten Verkehrsregeln bei, damit sie möglichst bald selbstständig am Straßenverkehr teilnehmen können.
- Verhalten Sie sich selbst immer korrekt.
- Eltern sind die besten Vorbilder. Das gilt leider auch für evtl. Fehlverhalten.
- Überqueren Sie eine Straße möglichst nur an Fußgängerampeln. Fehlt eine Ampel oder ein Zebrastreifen, dann gehen Sie immer an der gleichen -über-sichtlichen- Stelle über die Straße, immer rechtwinklig, niemals schräg!
- Halten Sie an der Bordsteinkante (STOPPSTEIN) an.
Die Kindergartenkinder üben dies bereits bei der Verkehrserziehung mit der Polizei!
Blicken Sie betont nach links, nach rechts, wieder nach links.
Erst wenn **Sie sich hocken**, haben Sie Ihre Augen auf der Augenhöhe Ihres Kindes und damit ein vergleichbares Sichtfeld.
- Lassen Sie das Kind seinen Arm nach vorn ausstrecken -"Handzeichen"- :
(ist aber kein Freibrief) dadurch soll es deutlich zu erkennen geben, dass es die Straße überqueren will.
- Blicken Sie beim Überqueren auf der Mitte der Straße - besonders bei breiten Straßen - noch einmal zusätzlich nach rechts.
- Üben Sie nur, wenn Ihr Kind Lust dazu hat. Üben Sie kurz, nie zu lange, lieber öfter.
- Üben soll Spaß machen, sparen Sie nicht mit Ermutigung.
- Helfen Sie mit, dass Ihr Kind Vertrauen zu Polizeibeamten entwickelt.
- Denken Sie immer daran, dass der kürzeste Schulweg nicht der sicherste sein muss!
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind eine Zeitspanne, in der es zu Hause sein muss, denn Stress und Hektik sind oft Auslöser für Unaufmerksamkeit im Straßenverkehr.

Tipp für die dunkle Jahreszeit:

Helle Kleidung und Reflektoren an Tornistern und Jacken anbringen.

Aufgrund der Reflektoren ist Ihr Kind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.

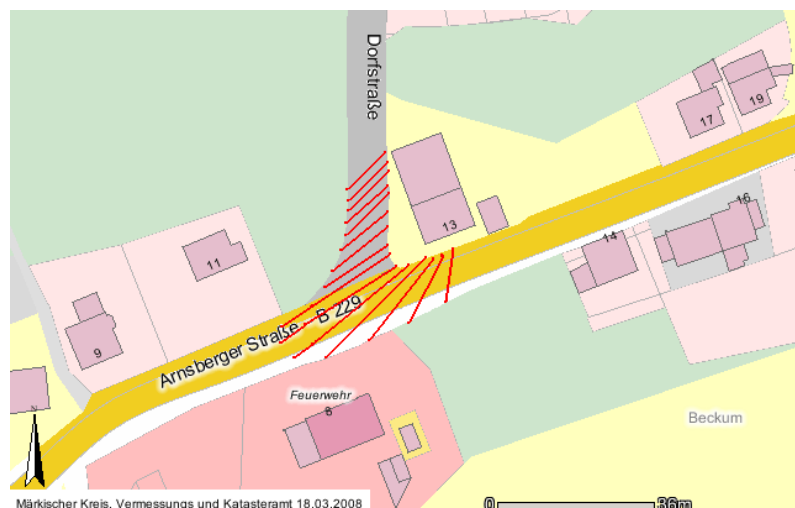
Beckum

In Beckum ist eine **Fußgängerampel** an der Ecke Dorfstraße/Arnsberger Straße vorhanden. In jedem Fall sollte die Ampel genutzt werden, um Gefahren auszuschließen.

Üben Sie mit Ihren Kindern die richtige Reihenfolge zum Überqueren der Straße:

drücken: Warten bis „Grün“ auf der Fußgängerampel erscheint;

sehen: Halten die Fahrzeuge an, zügig zur anderen Straßenseite gehen, auch wenn die Ampel während dieses Vorgangs auf „Rot“ umschaltet.



Arnsberger Straße:

- 1 a) teilweise schmale Gehwege
b) hohe Geschwindigkeiten
c) parkende Fahrzeuge auf dem Gehweg im Bereich der Bäckerei/Sparkasse



- 2 Überqueren der Arnsberger Straße im oberen Bereich (Fa. Lenze) ist gefährlich wegen der überhöhten Geschwindigkeit der meisten Fahrzeuge.



- 3 Die Kreuzung Hinsel/Südfeld ist sehr unübersichtlich, ein Gehweg fehlt. Schulkinder sollten im Bereich **Hinsel** äußerst links und nicht nebeneinander gehen.



- 4 Ecke Am Beule/Am Kampe:

- a) unübersichtlich, da Fahrzeuge bergauf kommen
- b) Fahrbahnwechsel, da Gehweg auf der anderen Seite vorhanden ist.



5 Dorfstraße:

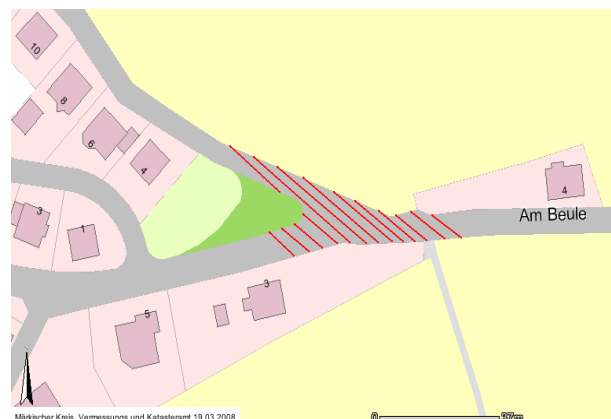
- a) Fahrbahnwechsel (um anschließend die Arnsberger Straße zu überqueren)
- b) abbiegender Verkehr von der Arnsberger Straße



- 6 Überquerung der Nikolausstraße an der Einfahrt zum Schulhof wird vor Schulbeginn durch an- und abfahrende Eltern-Pkws problematisch. Kinder sollten vor dem Überqueren mit den Fahrern der haltenden PKW „Blickkontakt“ aufnehmen. Nähern sich Fahrzeuge, **immer erst abwarten!**

7 Volkringhauser Weg/Am Beule:

Diese Stelle birgt Gefahren durch zu schnelles Fahren trotz Tempo 30 Zone. Hier ist lediglich ein Fußgängerweg vorhanden (**ohne Bordstein**).



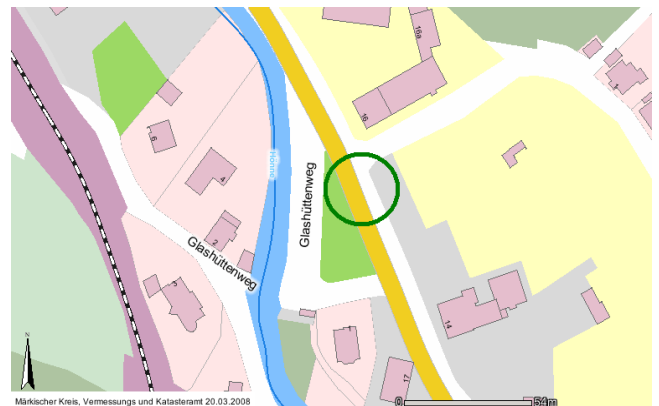
Volkringhausen

In Volkringhausen besteht ein erhebliches Verkehrsaufkommen auf der B 515. Im Laufe dieses Jahres wird die Fahrbahndecke von Binolen bis Sanssouci erneuert. In diesem Zuge wird auf der Mendener Straße/Ecke „Am Kar“ eine Fußgänger-Ampel installiert. In jedem Fall sollte diese Ampel zur Querung genutzt werden. Der vorhandene Zebrastreifen auf der B 515 entfällt.

Üben Sie mit Ihren Kindern die richtige Reihenfolge zum Überqueren der Straße:

drücken: Warten bis „Grün“ auf der Fußgängerampel erscheint;

sehen: Erst wenn die Fahrzeuge angehalten haben, zügig zur anderen Straßenseite gehen, auch wenn die Ampel während dieses Vorgangs auf „Rot“ umschaltet.



8 Hinweg mit dem Schulbus: Ecke Glashüttenweg/Mendener Straße

Der Schulbus hält am Alten Weg. Die Schüler neigen dazu, ohne auf den Verkehr zu achten, vom Schutzhaus auf den Glashüttenweg bzw.

Vom Dreieck zum Bus zu laufen.

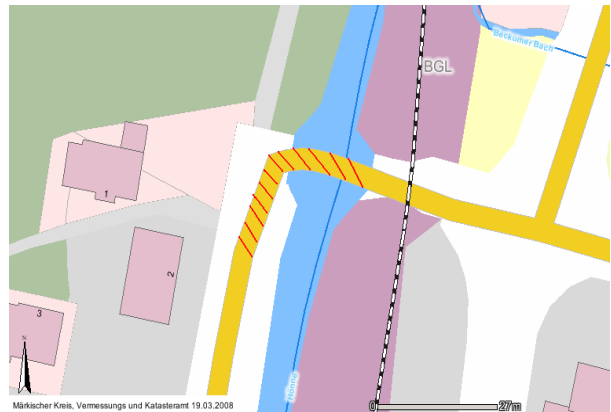
Hier üben: Erst am Straßenrand stehen bleiben, den Verkehr beobachten, dann gehen.



Sanssouci

9 Arnsberger Straße in Sanssouci:

Dieser Kurvenbereich ist sehr gefährlich und als Überquerung nicht zu empfehlen. Starker Verkehr. Überquerung der Straße unmittelbar hinter der Kurve gegenüber dem Restaurant Sanssouci, damit die heranfahrenden Fahrzeuge aus beiden Richtungen erkannt werden können.



10 Bushaltestelle Sanssouci in Fahrtrichtung Beckum

Achtung: Gefahr durch ein- und ausfahrende LKW zur Firma Kruse Chemie.

Eltern sollten ihre Kinder möglichst zu dieser Haltestelle begleiten.

Richtiges Verhalten an Bushaltestellen:

- während der Wartezeit kein Schubsen und Drängeln
- beim Anfahren des Busses zur Haltestelle einen Schritt zurücktreten
- beim Ein- und Aussteigen nicht drängeln
- Überqueren der Fahrbahn erst **nach** Abfahrt des Linienbusses!
- Sicht auf die gesamte Fahrbahn muss frei sein!



Weisen Sie Ihre Kinder auf veränderte Verkehrsverhältnisse hin. An Müllabfuhrtagen können die Gehwege durch Müllbehälter versperrt sein. Besondere Vorsicht ist dann beim Betreten der Fahrbahn geboten!

**Der Fachdienst Schule wünscht Ihrem Kind eine schöne und
möglichst gefahrlose Grundschulzeit!**